

751256-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kommunikationsanlage – Leistungen der Digitalen Alarmierung im
Rettungsdienstbereich Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
OJ S 210/2026 29/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

E-Mail: vergabestelle@lk-seenplatte.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Leistungen der Digitalen Alarmierung im Rettungsdienstbereich Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Beschreibung: Vergabe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte von Leistungen der Digitalen Alarmierung im Rettungsdienstbereich des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
Kennung des Verfahrens: a006fce5-1323-46af-8c6d-f855cb93596f

Interne Kennung: 10.71.590.4038-002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32570000 Kommunikationsanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32270000 Digitale Übertragungsgeräte, 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 35121700 Alarmsysteme, 45232330 Errichtung von Antennen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45312300 Installation von Antennen, 72267100 Wartung von Informationstechnologiesoftware

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYRQDYHYYFSWT# Bei technischen Problemen ist der technische Support der Vergabepattform zu kontaktieren (<https://support.cosinex.de/unternehmen>).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe aus §§ 123, 124 GWB und aus § 57 VgV; Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Leistungen der Digitalen Alarmierung im Rettungsdienstbereich Landkreis

Mecklenburgische Seenplatte

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung und Montage neuer DAG- und DAU-Technik (also Digitaler Alarmgeber und Digitaler Umsetzer) an den 48 jeweiligen bereits bestehenden Standorten sowie der Neubau von 29 zusätzlichen DAU-Standorten. Die Infrastruktur der jeweiligen bereits bestehenden DAU-Standorte (Elektroinstallation, Blitzschutz, Antennentechnik) soll unverändert bestehen bleiben, soweit durch die neue DA-Technik nicht Änderungen erforderlich werden. Es geht also um eine bauliche sowie IT-seitige Erneuerung und Optimierung/Erweiterung des digitalen Alarmierungssystems. Darüber hinaus ist das Gesamtsystem für eine Laufzeit von vier Jahren ab Gesamtinbetriebnahme sowie zwei weiteren Verlängerungsoptionen für den Auftraggeber von jeweils drei Jahren zu betreiben, zu warten und zu pflegen und bei Bedarf weiterzuentwickeln. Ebenfalls umfasst sind Schulungen und das Projektmanagement für den Gesamt-Roll-Out. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Dokument 13 der Vergabeunterlagen), dem Werkvertrag und dem EVB-IT Systemvertrag (Dokumente 11 und 12 der Vergabeunterlagen) sowie deren jeweiligen Anlagen.

Interne Kennung: 10.71.590.4038-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 32570000 Kommunikationsanlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32270000 Digitale Übertragungsgeräte, 35110000 Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit, 35121700 Alarmsysteme, 45232330 Errichtung von Antennen, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 45312300 Installation von Antennen, 72267100 Wartung von Informationstechnologiesoftware

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2037

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Grundlaufzeit für den Systemservice beträgt vier Jahre ab Abnahme des Gesamtsystems plus zwei Optionen für den Auftraggeber zur Vertragsverlängerung (um jeweils drei Jahre). Dies führt zu einer unverbindlich angegebenen Laufzeit bis 31.12.2037 (inklusive Verlängerungsoptionen).

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: In der Leistungsbeschreibung ist zum einen vorgeschrieben, dass die vom Bieter angebotenen Komponenten auf einen 24/7-Dauerbetrieb ausgelegt sein und die höchstmögliche Energieeffizienzklasse aufweisen müssen (Green-IT oder vergleichbar), falls vergleichbare, ebenfalls geeignete Komponenten mit unterschiedlichen

Energieeffizienzklassen zur Verfügung stehen. Zum anderen ist die Nutzung von umweltfreundlichen und recyclingfähigen Verpackungsmaterialien vorgegeben. Folien und entbehrliche Umverpackungen sind zu vermeiden. Sämtliche Verpackungen sind vom AN kostenfrei zurückzunehmen und umweltgerecht zu entsorgen.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: In den Ausführungsbedingungen ist die Einhaltung von sozialen Kriterien in Form der Mindestarbeitsbedingungen nach dem TVgG M-V sowie ILO-Kernarbeitsnormen vorgegeben.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu ILO-Kernarbeitsnormen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Dies ist zugleich eine Anforderung an die Ausführung der Leistung.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu Mindestarbeitsbedingungen nach dem TVgG M-V (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Dies ist zugleich eine Anforderung an die Ausführung der Leistung.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu Russland-Sanktionsgründen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Dies ist zugleich eine Anforderung an die Ausführung der Leistung.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Aktueller Auszug aus dem Berufsregister (sofern einschlägig) oder aus dem Handelsregister oder einer vergleichbaren Eintragung für den Bewerber, jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft und (bei Eignungsleihe) jeden

Unterauftragnehmer (im Falle eines Handelsregistrauszuges genügt ein Auszug von <http://handelsregister.de>); wenn keine Registerpflicht besteht, ist eine entsprechende Eigenerklärung einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Nachweis einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer oder Erklärung über den Abschluss im Zuschlagsfalle Mindestanforderungen an die Deckungssummen: Die Deckungssumme je Schadensfall muss ? mindestens 1 Mio. Euro pauschal für Personenschäden, ? mindestens 0,5 Mio. Euro pauschal für Sachschäden sowie ? mindestens 0,5 Mio. Euro pauschal für Vermögensschäden betragen, jeweils bezogen auf den jeweiligen Schadenfall, mindestens zweifach maximiert, und sich auch auf die gegenständlichen Aufgaben des ausgeschriebenen Vertrages beziehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Wenn ein solcher Versicherungsschutz noch nicht oder nicht in der geforderten Höhe besteht, ist eine schriftliche Eigenerklärung vorzulegen, wonach der Bieter dem Auftraggeber den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Zuschlagsfalle zusichert. Der Abschluss der (erhöhten) Versicherung ist im Zuschlagsfalle innerhalb von vier Wochen nach Zuschlag nachzuweisen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Versicherungsschein mit den geforderten Deckungssummen für jedes Mitglied beizufügen. Bezüglich der Eigenerklärung zur Anpassung auf die geforderten Deckungssummen genügt es, wenn sie von der Bewerber-/Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): ? Nachweis der Fachkunde durch Vorlage des Formblatts Referenzen (Dokument 07 der Vergabeunterlagen). Hinweis: Referenzen werden nur gewertet, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen; bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen wird der Teilnahmeantrag wegen nicht nachgewiesener Eignung und Unvollständigkeit vom Verfahren ausgeschlossen (Mindestanforderungen): o Nachweis von mindestens 2 Referenzen über abgeschlossene Projekte aus den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist über Leistungen, die inhaltlich sowie von Umfang und Komplexität vergleichbar mit diesem Projekt sind. o Es handelt sich um Referenzen für die folgenden Leistungsgegenstände: - Errichtung /Ertüchtigung DA Systemtechnik (POCSAG-Standard, 2m-Band) - Errichtung/Ertüchtigung Antennentechnik und Mastbau - Elektroarbeiten zur Errichtung/Ertüchtigung der Technik - Langlaufende Pflege und Wartung des Gesamtsystems nach Abnahme o Die Abnahme des jeweiligen Gesamtsystems muss in den letzten fünf Jahren erfolgt sein. o Es sind dargestellt der Liefer-/Leistungsumfang in Bezug auf die Anzahl neu errichteter und ertüchtigter DA-Systeme, das Auftragsvolumen in EURO, der Ausführungszeitraum für die Errichtung /Ertüchtigung und die Vertragslaufzeit für eine nachlaufende Pflege und Wartung, Name und Anschrift Auftraggebers (einen Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefonnummer wird der Auftraggeber bzw. die Zentrale Vergabestelle bei Bedarf nachfordern). Im Referenzformblatt kann eine Kurzbeschreibung des Projekts erfolgen. Hinweis: Es müssen nicht alle o.g. Leistungsgegenstände in einem Referenzprojekt abgedeckt sein, aber die Zusammenschau muss ergeben, dass alle Leistungsgegenstände insgesamt in jeweils mindestens zwei Referenzprojekten abgedeckt sind; ein Referenzprojekt kann auch mehrere oder alle Referenzbereiche abdecken; im Referenzbogen ist jeweils anzukreuzen, für welchen

Referenzbereich die Referenz inhaltlich gelten soll. Wenn vorhanden, können Kopien von Referenzschreiben der jeweiligen Auftraggeber als Nachweis beigelegt werden. Allein die Nichtvorlage von Referenzschreiben macht die Referenz aber nicht unvollständig.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personalstruktur (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung zur Personalstruktur des Bewerbers, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten, deren Qualifikation und Erfahrung mit der Erbringung vergleichbarer Leistungen (in Gruppen von Beschäftigten nach Qualifikation) sowie die Anzahl der Führungskräfte ersichtlich ist (Eigenerklärung). Dabei ist auch zu benennen, ob beim Bewerber bereits Personen tätig sind, die einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) erfolgreich unterzogen wurden und ob diese Personen auch im hiesigen Projekt zum Einsatz kämen. Im Übrigen sind entsprechende Nachweise für das Projekt vor Aufnahme der Tätigkeit an den Standorten vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis zur Eignung zur Berufsausübung - Aktueller Auszug aus dem Berufsregister (sofern einschlägig) oder aus dem Handelsregister oder einer vergleichbaren Eintragung für den Bewerber, jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft und (bei Eignungsleihe) jeden Unterauftragnehmer (im Falle eines Handelsregistrauszuges genügt ein Auszug von <http://handelsregister.de>); wenn keine Registerpflicht besteht, ist eine entsprechende Eigenerklärung einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Nachweis einer angemessenen Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer oder Erklärung über den Abschluss im Zuschlagsfalle Mindestanforderungen an die Deckungssummen: Die Deckungssumme je Schadensfall muss ? mindestens 1 Mio. Euro pauschal für Personenschäden, ? mindestens 0,5 Mio. Euro pauschal für Sachschäden sowie ? mindestens 0,5 Mio. Euro pauschal für Vermögensschäden betragen, jeweils bezogen auf den jeweiligen Schadenfall, mindestens zweifach maximiert, und sich auch auf die gegenständlichen Aufgaben des ausgeschriebenen Vertrages beziehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Wenn ein solcher Versicherungsschutz noch nicht oder nicht in der geforderten Höhe besteht, ist eine schriftliche Eigenerklärung vorzulegen, wonach der Bieter dem Auftraggeber den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Zuschlagsfalle zusichert. Der

Abschluss der (erhöhten) Versicherung ist im Zuschlagsfalle innerhalb von vier Wochen nach Zuschlag nachzuweisen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Versicherungsschein mit den geforderten Deckungssummen für jedes Mitglied beizufügen. Bezüglich der Eigenerklärung zur Anpassung auf die geforderten Deckungssummen genügt es, wenn sie von der Bewerber-/Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt wird. Hinweis: Bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen wird der Teilnahmeantrag wegen nicht nachgewiesener Eignung und Unvollständigkeit vom Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - - Eigenerklärung Erklärung Tariftreue und Mindestlohn (bereitgestelltes Formblatt), - Formblatt Eigenerklärung Einhaltung ILO-Kernarbeitsnormen (bereitgestelltes Formblatt) - Formblatt Erklärung zu Russland-Sanktionsgründen (bereitgestellten Formblatt)

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Eigenerklärung zur Personalstruktur des Bewerbers, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten, deren Qualifikation und Erfahrung mit der Erbringung vergleichbarer Leistungen (in Gruppen von Beschäftigten nach Qualifikation) sowie die Anzahl der Führungskräfte ersichtlich ist (Eigenerklärung). Dabei ist auch zu benennen, ob beim Bewerber bereits Personen tätig sind, die einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) erfolgreich unterzogen wurden und ob diese Personen auch im hiesigen Projekt zum Einsatz kämen. Im Übrigen sind entsprechende Nachweise für das Projekt vor Aufnahme der Tätigkeit an den Standorten vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit - ? Nachweis der Fachkunde durch Vorlage des Formblatts Referenzen (Dokument 07 der Vergabeunterlagen). Hinweis: Referenzen werden nur gewertet, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen; bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen wird der Teilnahmeantrag wegen nicht nachgewiesener Eignung und Unvollständigkeit vom Verfahren ausgeschlossen (Mindestanforderungen): o Nachweis von mindestens 2 Referenzen über abgeschlossene Projekte aus den letzten fünf Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist über Leistungen, die inhaltlich sowie von Umfang und Komplexität vergleichbar mit diesem Projekt sind. o Es handelt sich um Referenzen für die folgenden Leistungsgegenstände: - Errichtung /Ertüchtigung DA Systemtechnik (POCSAG-Standard, 2m-Band) - Errichtung/Ertüchtigung Antennentechnik und Mastbau - Elektroarbeiten zur Errichtung/Ertüchtigung der Technik - Langlaufende Pflege und Wartung des Gesamtsystems nach Abnahme o Die Abnahme des jeweiligen Gesamtsystems muss in den letzten fünf Jahren erfolgt sein. o Es sind dargestellt

der Liefer-/Leistungsumfang in Bezug auf die Anzahl neu errichteter und ertüchtigter DA-Systeme, das Auftragsvolumen in EURO, der Ausführungszeitraum für die Errichtung /Ertüchtigung und die Vertragslaufzeit für eine nachlaufende Pflege und Wartung, Name und Anschrift Auftraggebers (einen Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefonnummer wird der Auftraggeber bzw. die Zentrale Vergabestelle bei Bedarf nachfordern). Im Referenzformblatt kann eine Kurzbeschreibung des Projekts erfolgen. Hinweis: Es müssen nicht alle o.g. Leistungsgegenstände in einem Referenzprojekt abgedeckt sein, aber die Zusammenschau muss ergeben, dass alle Leistungsgegenstände insgesamt in jeweils mindestens zwei Referenzprojekten abgedeckt sind; ein Referenzprojekt kann auch mehrere oder alle Referenzbereiche abdecken; im Referenzbogen ist jeweils anzukreuzen, für welchen Referenzbereich die Referenz inhaltlich gelten soll. Wenn vorhanden, können Kopien von Referenzschreiben der jeweiligen Auftraggeber als Nachweis beigelegt werden. Allein die Nichtvorlage von Referenzschreiben macht die Referenz aber nicht unvollständig.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen - Die vom Bewerber bereits durchgeführten Referenzprojekte erlauben dem Auftraggeber eine Bewertung der bisherigen Tätigkeit des Bewerbers in vergleichbaren Projekten als Basis der Prognose für die zu erwartende Ausführung der hier ausgeschriebenen Leistungen zur Erneuerung und Optimierung/Erweiterung von digitalen Alarmierungssystemen in allen ihren Facetten. Inhaltlich bewertet werden hier die gemäß den Vorgaben aus der Bekanntmachung und dem Leitfaden vorgelegten vollständigen Referenzen. Dabei werden die bisherigen Erfahrungen des Bewerbers in Bezug auf Umfang und Komplexität der Referenzen bewertet. Je ähnlicher die erbrachten Leistungen zur ausgeschriebenen Leistung sind, desto höher wird die Bewertung sein. Entscheidend für die Bewertung ist, inwieweit die angegebenen Referenzen erkennen lassen, dass Erfahrungen bezogen auf die vorliegend zu vergebenden Leistungen bestehen, also mit der Errichtung/Ertüchtigung DA Systemtechnik (POCSAG-Standard, 2m-Band), der Errichtung/Ertüchtigung Antennentechnik und Mastbau, Elektroarbeiten zur Errichtung/Ertüchtigung der Technik sowie mit der langlaufenden Pflege und Wartung des Gesamtsystems nach Abnahme des Gesamtsystems. Dabei gilt der Grundsatz: Je umfassender die angegebenen Erfahrungen die hier ausgeschriebenen Leistungen abdecken und je ähnlicher der Umfang der bereits erbrachten Referenzleistungen zum hier ausgeschriebenen Projekt, desto höher fällt die Bewertung aus. Die benannten Referenzprojekte werden in einer Gesamtschau betrachtet und bewertet. Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die notwendigen Referenzen nicht zwingend durch einen Bewerber allein beigebracht werden müssen; es genügt auch, wenn beispielsweise die Mitglieder einer Bergewerkschaft insgesamt die Referenzen beibringen können oder wenn ein Bewerber sich für die Referenzen per Eignungsleihe oder über die Verpflichtung eines Unterauftragnehmers auf ein drittes Unternehmen beruft. Diese dritten Unternehmen können demselben Konzernverbund angehören oder auch nicht. In diesem Falle müssen jedoch der Unterauftragnehmer die Leistung auch erbringen bzw. der "Eignungsleiher" auch bestätigen, dass die Mittel dem Bewerber im Zuschlagsfalle auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Die erreichte Notenpunktzahl wird mit der Zahl 70 multipliziert, um die gewichtete Gesamtpunktzahl dieses Unterkriteriums zu erhalten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle und wirtschaftliche Entwicklung - Für das Unterkriterium "Personelle und wirtschaftliche Entwicklung" werden die Angaben zu den Umsätzen ebenso wie zur Personalstruktur und zu Angaben zu Sicherheitsüberprüfungen ausgewertet. Dabei wird der Auftraggeber anhand der Umsatzzahlen (insbesondere im Vergleich zwischen Gesamtumsätzen und Umsätzen mit vergleichbaren Leistungen) und auch der Personalstruktur, aus der sich das für das Gesamtprojekt notwendige Personal ergeben sollte, bewerten, welchen Stellenwert diese Leistungen im Unternehmen einnehmen und wie nachhaltig sich dieser Unternehmensbereich in den letzten drei Jahren im Bereich Umsatz und Personal entwickelt hat. In der Gesamtschau werden diese Daten dergestalt bewertet, dass eine positive Umsatzentwicklung sowie höhere Umsatzanteile der vergleichbaren Leistungen an den Gesamtumsätzen höher bewertet werden. Ebenfalls wird die Entwicklung und Verteilung des Personals auf die für das hiesige Projekt relevanten Bereiche betrachtet; auch hier gilt, je stärker die Personaldecke in den relevanten Bereichen ist und sich dort positiv entwickelt hat in den letzten drei Jahren, desto höher die Bewertung. Es gilt hier der Grundsatz: Je zentraler die ausgeschriebenen Leistungen in den üblichen Geschäftstätigkeiten des Bewerbers verankert sind und je prognostisch positiver die personelle und wirtschaftliche Entwicklung ist, desto höher wird dies bewertet. Die erreichte Notenpunktzahl wird mit der Zahl 30 multipliziert, um die gewichtete Gesamtpunktzahl dieses Unterkriteriums zu erhalten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Gesamtangebotspreis

Beschreibung: Einzelheiten ergeben sich aus Ziffer 7 des Leitfadens (Dokument 01 der Vergabeunterlagen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektrealisierungskonzept

Beschreibung: Einzelheiten ergeben sich aus Ziffer 7 des Leitfadens (Dokument 01 der Vergabeunterlagen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sicherheitskonzept

Beschreibung: Einzelheiten ergeben sich aus Ziffer 7 des Leitfadens (Dokument 01 der Vergabeunterlagen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYRQDYHYYFSWT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYRQDYHYYFSWT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/12/2026

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Die Bewerber haben im Rahmen der Angaben zur Personalstruktur auch zu benennen, ob beim Bewerber bereits Personen tätig sind, die einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) erfolgreich unterzogen wurden und ob diese Personen auch im hiesigen Projekt zum Einsatz kämen. Im Übrigen sind entsprechende Nachweise für das Projekt vor Aufnahme der Tätigkeit an den Standorten vorzulegen. Weitere Vorgaben ergeben sich aus dem EVB-IT Systemvertrag.

Frist für die Erlangung der Sicherheitsüberprüfung: 03/05/2027

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYRQDYHYYFSWT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich gemäß § 56 VgV vor, den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende Unterlagen zu über-mitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaft-lichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzel-preise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht be-einträchtigen. Ein Anspruch der Bieter auf die Möglichkeit zur Nachreichung oder Vervollständigung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung (auf bereitgestellten Formblättern): - Erklärung zu ILO-Kernarbeitsnormen - Erklärung zu Mindestarbeitsbedingungen nach dem TVgG M-V - Erklärung zu Russland-Sanktionsgründen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen ergeben sich aus dem Werkvertrag (Dokument 11 der Vergabeunterlagen) und dem EVB-IT Systemvertrag (Dokument 12 der Vergabeunterlagen).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber und Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB). Sieht sich ein an dem Auftrag interessierter Bewerber oder Bieter durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote) gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, oder bleibt er untätig, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB dem Auftraggeber durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Auftragserteilung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Registrierungsnummer: 13071000-K000-56
Postanschrift: Postfach 110264
Stadt: Neubrandenburg
Postleitzahl: 17042
Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechts- und Kommunalaufsichtsamt
E-Mail: vergabestelle@lk-seenplatte.de
Telefon: +49 395570870
Fax: +49 3955708765999
Internetadresse: <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Registrierungsnummer: 13071000-K000-56
Postanschrift: Postfach 110264
Stadt: Neubrandenburg
Postleitzahl: 17042
Land, Gliederung (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Rechts- und Kommunalaufsichtsamt
E-Mail: vergabestelle@lk-seenplatte.de
Telefon: +49 395570870
Fax: +49 3955708765999
Internetadresse: <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Registrierungsnummer: t:03855885160
Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14
Stadt: Schwerin
Postleitzahl: 19053
Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 3855885163
Fax: +49 38558848515817
Internetadresse: <http://www.regierung-mv.de/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d95f482-2221-44e0-9bed-71be4384a93d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/10/2026 16:30:53 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 751256-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/10/2026